LANDESUNTERSUCHUNGS-
ANSTALT FÜR DAS GESUNDHEITS-
UND VETERINÄRWESEN

Freistaat
SACHSEN

Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen (LUA) Sachsen
01099 Dresden, Jägerstraße 8/10 - Tel. (0351) 8144-0 - Fax (0351) 8144-1020 - Web: www.lua.sachsen.de

Epidemiologische Information für den Monat Januar 2026

(5 Meldewochen 29.12.2025 bis 01.02.2026)

Acinetobacter-Nachweis[1]

Im Berichtszeitraum wurden drei Infektionen bei Männern im Alter zwischen 69 und 84 Jahren registriert. Der Nachweis (*Acinetobacter baumannii* bzw. *Acinetobacter spp*.) gelang aus Abstrichen bzw. Trachealsekret der Patienten (davon einmal mit Nachweis des Carbapenemase-Gens OXA-72).

Chikungunyafieber

Der im Januar übermittelte Fall betraf eine 22 Jahre alte Frau nach einem Studienaufenthalt in Kuba. Die Chikungunyafieber-Infektion wurde mittels IgM-Antikörpernachweises diagnostiziert. Eine stationäre Behandlung war nicht erforderlich.

Clostridioides-difficile-Infektion, schwerer Verlauf

Insgesamt kamen 35 schwere Verläufe einer *Clostridioides-difficile*-Infektion zur Meldung. Betroffen waren ein 12 Monate alter Junge sowie Erwachsene im Alter zwischen 33 und 93 Jahren (Median der Erwachsenen: 78 Jahre).
An den Folgen der Infektion verstarben zwei Frauen im Alter von 70 und 87 Jahren.

Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

Auf den Berichtsmonat Januar entfielen 1.707 Erkrankungen, was einer wöchentlichen Inzidenz von rund 9 Infektionen pro 100.000 Einwohner entsprach. Die wöchentliche Neuerkrankungsrate sank somit gegenüber dem Vormonat Dezember (24 Infektionen pro 100.000 Einwohner) um 65 % und bewegt sich leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums 2025 mit 8 Infektionen pro 100.000 Einwohner).
An den Folgen der Infektion verstarben 20 Männer sowie 14 Frauen im Alter zwischen 53 und 95 Jahren (Median: 86 Jahre).

Creutzfeldt-Jakob-Krankheit

Der im Berichtszeitraum übermittelte Fall betraf eine 66 Jahre alte Frau, die im Dezember 2025 erkrankte. Die Diagnosestellung erfolgte aufgrund der ausgeprägten Symptomatik durch das Nationale Referenzzentrum für die Surveillance Transmissibler Spongiformer Enzephalopathien.

Cytomegalievirus-Infektion, angeborene Infektion,

Bei zwei männlichen Neugeborenen gelang der Nachweis von Zytomegalievirus. In einem Fall lag der Nachweis einer Infektion der Mutter während der Schwangerschaft vor, im anderen Fall konnten keine weiteren Angaben dahingehend gemacht werden.

Diphtherie (Hautdiphtherie)

Eine 67 Jahre alte Frau, die in prekären Wohnverhältnissen lebt, litt seit längerer Zeit an ulzerierenden Wunden am Unterschenkel. Wegen eines Erysipels wurde sie stationär aufgenommen. Im Zuge dessen erfolgte ein Wundabstrich und es gelang der kulturelle Nachweis von *Corynebacterium ulcerans* sowie der Nachweis des Diphtherie-Toxins aus dem Isolat. Da kein weiterer Kontakt mit der Betroffenen möglich war, konnte die mögliche Infektionsquelle nicht eruiert werden.

Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung

Von den 23 übermittelten EHEC-Erkrankungen wurde eine als an der Infektion verstorben registriert. Hierbei handelte es sich um einen 71 Jahre alten Mann. Aus Stuhl gelang der Nachweis von *Escherichia coli* O157, Shiga-Toxin(-gen) nicht näher bezeichnet.

Enterobacterales-Nachweis[1]

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 27 Fallmeldungen (6 Infektionen und 21 Kolonisationen) mit Resistenz gegenüber Meropenem bzw. der Nachweis eines Carbapenemase-Gens übermittelt. Die Nachweise erfolgten bei Erwachsenen zwischen 17 und 85 Jahren (Median: 60 Jahre).
Der Nachweis eines Carbapenemase-Gens gelang bei 20 Betroffenen mit folgenden Typisierungsergebnissen: zwölfmal OXA (darunter elfmal OXA-48, einmal OXA-181), sechsmal NDM sowie einmal VIM. Todesfälle kamen nicht zur Meldung.

Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv
Im Berichtszeitraum wurden 12 Infektionen übermittelt. Betroffen waren ausschließlich Erwachsene im Alter zwischen 23 und 90 Jahren (Altersmedian: 68 Jahre). In sechs Fällen wurde eine stationäre Behandlung angegeben. Der Erregernachweis gelang aus Blut und in zwei Fällen aus Liquor der Patienten und Patientinnen.
Je einmal konnte der Kapseltyp a und f bzw. Ausschluss Kapseltyp b (= non-b) sowie zweimal nicht-typisierbarer *Haemophilus influenzae* diagnostiziert werden.
Todesfälle wurden nicht übermittelt.

Hepatitis E
Unter den im Januar übermittelten 31 Fällen wurde ein Todesfall registriert. Ein 71 Jahre alter Mann verstarb den Folgen einer akuten Virushepatitis Die Infektion konnte mittels IgM-Antikörpernachweis bestätigt werden.

Herpes zoster
Von den 229 übermittelten Fällen wurde einer als an der Krankheit verstorben gemeldet. Es handelte sich hierbei um eine 89-jährigen Frau, die das spezifische klinische Bild eines Herpes zoster zeigte und stationär behandelt wurde. Die Patientin verstarb an den Folgen der schwerverlaufenden Infektion. Ein Erregernachweis lag nicht vor.

Influenza
Im Berichtszeitraum wurden 13.552 Influenzavirus-Infektionen übermittelt: 12.402-mal Influenza A (darunter zehnmal A(H1N1)pdm09 und 16-mal A(H3N2)), 39-mal Influenza B sowie 1.111 nicht nach A oder B differenzierte Influenza.
Die häufigsten Nachweise erfolgten bei Senioren über 65 Jahren mit 29 %, gefolgt von den Erwachsenen im Alter zwischen 25 und 44 Jahren mit rund 18 %. Säuglinge unter einem Jahr waren mit einem Anteil von knapp 2 % am wenigsten betroffen.
67 Frauen und 68 Männer im Alter zwischen 47 und 101 Jahren (Median: 87 Jahre) verstarben im Berichtsmonat an einer Influenza (128-mal Nachweis von Influenza A, zweimal Influenza B sowie fünfmal Nachweis von nicht nach A oder B differenzierte Influenza). Sechs Patientinnen und Patienten waren in der aktuellen Saison gegen Influenza geimpft.
Seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Meldewoche 2025 wurden in Sachsen kumulativ 20.417 Infektionen, darunter 170 Todesfälle registriert (Vorsaison 2024/2025: 14.054, davon 65 Todesfälle).

Keuchhusten
Im Januar kamen 59 Keuchhusten-Erkrankungen, verursacht durch 37-mal *Bordetella* (*B.*) *pertussis* bzw. 19-mal *B. parapertussis,* zur Meldung. Im Vergleich zum Vormonat Dezember lag die wöchentlich Neuerkrankungshäufigkeit auf etwas niedrigerem Niveau (0,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner). Häufungen wurden in zwei Schulen mit jeweils zwei Fällen registriert.

Legionellose
Bei den 12 im Berichtsmonat übermittelten Legionellose-Fällen handelte es sich um Erwachsene im Alter zwischen 41 und 82 Jahren (Media: 70 Jahre), die mit einer Pneumonie erkrankten und von denen fünf Personen stationär behandelt wurden. Der Erregernachweis *Legionella pneumophila* gelang mittels Antigennachweis aus Urin und in einem Fall mittels PCR aus Sekreten des tiefen Respirationstraktes.
Die möglichen Expositionen erfolgten bei den meisten Patientinnen und Patienten wahrscheinlich im privaten/häuslichen Bereich.

Leptospirose
Eine 29 Jahre alte Frau erkrankte mit Ikterus und wurde stationär behandelt. Die Infektion konnte mittels Antikörpernachweis (einzelner deutlich erhöhter Wert) bestätigt werden. Die Betroffene arbeitet in einem Pferdestall und sie hat dort mit hoher Wahrscheinlichkeit Kontakt zu Mäusekot.

Listeriose,
Die elf übermittelten Fälle von Listeriose betrafen, bis auf ein männliches Neugeborenes, Erwachsene im Alter zwischen 29 und 80 Jahren. Bei der 29-Jährigen handelte es sich um die Mutter des Neugeborenen (siehe auch Listeriose, angeborene Infektion).

Listeriose, angeborene Infektion
Bei einem männlichen Frühgeborenen (30. SSW) gelang aus der Blutkultur der Nachweis von *Listeria monocytogens*. Die 29-jährige Mutter zeigte kurz vor der Geburt allgemeine Krankheitszeichen und Fieber, die eine stationäre Behandlung erforderlich machten. Auch bei ihr gelang aus Blut der identische Listerien-Sequenztyp. Hinweise auf die Infektionsquelle ergaben sich nicht.

Lyme-Borreliose
Die Anzahl der Borreliosen lag mit 81 Meldungen deutlich über dem Niveau des 5-Jahres-Mittelwertes (n = 58). In 68 Fällen wurde symptomatisch ein Erythema migrans angegeben. Vier Patienten und Patientinnen fielen durch neurologische Beschwerden (Hirnnervenlähmung und/oder Radikuloneuritis) auf und bei neun Betroffenen wurde ein arthritischer Verlauf registriert.

Malaria
Zwei Männer im Alter von 24 und 63 Jahren erkrankten an einer Malaria (keine Differenzierung der Plasmodienspezies). Während beim älteren Patienten ein Aufenthalt in Äthiopien als Expositionsort genannt wurde, lag im anderen Fall diese Information noch nicht vor.

Meningokokken-Infektion, invasiv
Eine 77 Jahre alte Frau wurde mit septischem Krankheitsbild hospitalisiert. Aus der Blutkultur der Patientin gelang der Nachweis einer Infektion mit Meningokokken der Serogruppe Y.

Mpox
Ein 33 Jahre alter Venezolaner, der seit Februar 2025 in Deutschland lebt, musste aufgrund von Hautläsionen ambulant behandelt werden. Der am Nationalen Referenzzentrum untersuchte Wundabstrich erbrachte den Nachweis von Mpox Klade 1b. Dies ist der erste Nachweis dieser Klade in Sachsen. Ermittlungen zur möglichen Exposition führten aufgrund der Sprachbarriere zu keinem Ergebnis. Der Mann lebt in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung, die Untersuchungen beim Partner sind eingeleitet.
Beim zweiten, im Berichtsmonat registrierten Fall, handelte es sich um einen 33 Jahre alten Mann, der ebenfalls wegen typischer Hauterscheinungen ambulant behandelt wurde. Der Patient vermutet eine Infektion bei seinem männlichen Sexualpartner. Eine weitere Labordiagnostik zur Differenzierung der Klade erfolgte nicht.
Beide Betroffenen hatten bisher keine Impfung gegen Mpox erhalten.

MRSA-Infektion, invasiv
An einer invasiven MRSA-Infektion erkrankten drei Männer im Alter zwischen 74 und 92 Jahren (Altersmedian: 86 Jahre). Todesfälle wurden nicht übermittelt.

MRSA-Nachweis, PVL-Bildner
Insgesamt wurden 12 Nachweise (acht Infektionen und vier Kolonisationen) übermittelt, die aus verschiedenen Abstrichen erfolgten. Betroffen waren Erwachsene zwischen 20 und 88 Jahren (Median: 52 Jahre).

Norovirus-Enteritis
Die Anzahl der Infektionen stieg im Berichtszeitraum um 69 % gegenüber dem Vormonat Dezember. Mit insgesamt 999 registrierten Fällen betrug die wöchentliche Neuerkrankungsrate 4,9 Erkrankung pro 100.000 Einwohner und lag somit 16 % über dem Niveau des Vergleichs-5-Jahres-Mittelwertes (4,1 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner).
Häufungen mit mindestens einem klinisch-labordiagnostisch bestätigten Fall wurden aus Heimen für Senioren und Seniorinnen (29), medizinischen Einrichtungen (24), Kindertagesstätten (8), aus je einem Wohnheim bzw. Privathaushalt sowie unter Gästen eines Restaurants übermittelt.

Pneumokokken-Erkrankung, invasiv
Im Berichtsmonat kamen 80 Fälle zur Meldung. Im Vergleich zum 5-Jahres-Mittelwert (n = 42) lag die Zahl der übermittelten Infektionen deutlich über dem Niveau der vergangenen Jahre. Dies ist jedoch während der Grippesaison nicht ungewöhnlich, da bakterielle Infektionen häufig als Sekundärinfektion nach Influenza-Erkrankungen auftreten. Betroffen waren ein17-jähriger Jugendlicher sowie Erwachsene im Alter zwischen 19 und 98 Jahren (Median der Erwachsenen: 72 Jahre). Der Erregernachweis erfolgte aus Blut und jeweils zweimal aus Liquor bzw. aus nicht näher genanntem normalerweise sterilem Material der Patientinnen und Patienten.
Jeweils drei Männer und Frauen im Alter zwischen 82 und 98 Jahren verstarben nach septischem Krankheitsverlauf bzw. in einem Fall unter respiratorischer Insuffizienz.

Pseudomonas-aeruginosa-Nachweis[2]
Im Januar wurden fünf Infektionen und drei Kolonisationen erfasst. Betroffen waren Erwachsene im Alter zwischen 50 und 92 Jahren (Median: 78 Jahre).
Todesfälle wurden nicht übermittelt.

Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion
Insgesamt wurden im Berichtsmonat 1.236 RS-Virus-Infektionen übermittelt (Vergleichszeitraum des Vorjahres: 1.360 Fälle, 5-Jahres-Mittelwert: 1.124). Gegenüber dem Vorzeitraum Dezember entsprach dies einer Zunahme um mehr als das Vierfache. 40 % aller RSV-Nachweise betrafen Kinder unter 5 Jahren.
Fünf Männer und zwei Frauen im Alter zwischen 76 und 95 Jahren (Median: 86 Jahre) verstarben an den Folgen der Infektion.

Shigellose
Es kamen 14 Shigellosen (zehnmal *Shigella spp*., dreimal *Shigella (S.) sonnei*, einmal *S. dysenteriae*) zur Meldung. In acht Fällen konnten Aufenthalte in Afrika, Südasien und in der Karibik als mögliche Infektionsorte angesehen werden.

Tularämie
Bei einem 42 Jahre alter Mann mit Lymphknotenschwellung gelang aus Blut mittels Antikörpernachweis (einzelner deutlich erhöhter Wert) der Nachweis einer Tularämie. Der Betroffene ist Hundehalter und hält sich oft in der Natur auf.

Tod an sonstiger Infektionskrankheit
Es wurden im Januar 16 Todesfälle übermittelt. Betroffen waren zehn Männer und sechs Frauen im Alter zwischen 60 und 93 Jahren (Median: 79 Jahre).

Erreger	Anzahl	Klinisches Bild
Candida albicans	1	Pneumonie

Clostridium perfringens	1	Sepsis
Escherichia coli	4	Harnwegsinfekt, Sepsis, Multiorganversagen
Staphylococcus aureus	8	resp. Insuffizienz, Sepsis
Streptococcus spp.	2	Multiorganversagen, Sepsis

Verantwortlich: LUA Chemnitz FG Infektionsepidemiologie

Übermittelte Infektionskrankheiten im Freistaat Sachsen[2]

Monatsbericht Januar 2026 und kumulativer Stand 1. - 5. Meldewoche (MW) 2025 und 2026

2026 – Stand 23.02.2026 2025 – Stand 20.02.2026

	Januar 01. - 05. MW 2026		kumulativ 01. - 05. MW 2026		01. - 05. MW 2025	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Acinetobacter[1]-Nachweis	3		3		2	
Adenovirus-Nachweis	385		385		1.014	
Adenovirus-Konjunktivitis	2		2		6	
Amöbenruhr					5	
Arbovirus-Infektion						
Astrovirus-Enteritis	86		86		34	
Botulismus						
Brucellose						
Campylobacter-Enteritis	744		744		236	
Candidozyma auris						
Chikungunyafieber	1		1			
Chlamydia trachomatis-Infektion	262		262		287	
Clostridioides difficile-Enteritis	218		218		248	
Clostridioides difficile-Infektion, schwerer Verlauf	35	2	35	2	32	6
Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)	1.707	34	1.707	34	1.572	30
Creutzfeldt-Jakob-Krankheit	1		1			
Cytomegalievirus-Nachweis	72		72		71	
Denguefieber					4	
Diphtherie	1		1		1	
Echinokokkose						
Enterohämorrhagische Escherichia coli-Erkrankung	23	1	23	1	23	
Enterobacterales-Nachweis[1]	27		27		34	
Enterovirus-Infektion	119		119		277	
Fleckfieber						
FSME					2	
Gasbrand					1	1
Giardiasis	6		6		35	
Gruppe B-Streptokokken-Infektion	151		151		170	
Haemophilus influenzae-Erkrankung, invasiv	12		12		12	1
Hantavirus-Infektion						
Hepatitis A	3		3		4	
Hepatitis B	27		27		43	
Hepatitis C	21		21		22	
Hepatitis D	1		1			
Hepatitis E	31	1	30	1	40	1
Herpes zoster	229	1	229	1	224	
HUS, enteropathisch						
Influenza	13.552	135	13.552	135	12.635	57
Keuchhusten	59		59		114	
Krätzmilben	216		216		242	
Kryptosporidiose	8		8		11	
Legionellose	12		12		9	

	Januar 01. - 05. MW 2026		kumulativ 01. - 05. MW 2026		01. - 05. MW 2025	
	Fälle	T	Fälle	T	Fälle	T
Lepra						
Leptospirose	1		1		2	
Listeriose	11		11		5	
Lyme-Borreliose	81		81		72	
Malaria	2		2		1	
Masern					1	
Meningokokken-Erkrankung, invasiv	1		1		4	
Mpox	2		2		5	
MRSA[3]-Infektion, invasiv	3		3		3	1
MRSA-Nachweis, PVL[4]-Bildner	12		12		18	1
Mumps						
Mycoplasma spp.	311		311		4.006	
Norovirus-Enteritis	999		999		1.572	
Ornithose						
Orthopocken (andere)						
Parainfluenza-Infektion, respiratorisch	251		251		289	
Paratyphus						
Pneumokokken-Erkrankung, invasiv	80	6	80	6	73	3
Pseudomonas aeruginosa-Nachweis	8		8		15	
Q-Fieber						
Respiratory-Syncytial-Virus-Infektion	1.236	7	1.236	7	1.360	1
Ringelröteln	5		5		14	
Rotavirus-Erkrankung	232		232		223	
Röteln						
Salmonellose	37		37		53	2
Shigellose	14		14		8	
Subakute sklerosierende Panenzephalitis						
Syphilis	21		21		21	
Tetanus						
Toxoplasmose					3	
Tuberkulose	12		12		9	1
Tularämie	1		1			
Typhus					1	
Vibrionen-Infektion						
West-Nil-Virus-Infektion						
Windpocken	167		167		238	
Yersiniose	45		45		18	
Zikavirus-Infektion						
angeborene Infektion	3		3		3	
Tod an sonstiger Infektionskrankheit		16		16		2

[1] bei Nachweis einer Carbapenemase-Determinante oder mit Resistenz gegenüber Meropenem
[2] Veröffentlicht werden Fälle nach den Kriterien der RKI-Referenzdefinition (soweit vorhanden).
[3] Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus
[4] Panton-Valentine-Leukozidin